




OFFICIAL SELECTION
FESTIVAL DE CANNES



WOWOW & COMME DES CINÉMAS PRÄSENTIEREN

STILL THE WATER

EIN FILM VON NAOMI KAWASE



www.still-the-water.de

Film und Medien
Stiftung NRW

filmkinotext

mk2

Presseinfo:

„Ein Film über die Gewissheit nicht verloren zu gehen.“ ARD **ttt**

STILL THE WATER

(OT: 2つ目の窓 Futatsumo No Mado)

Ein Film von Naomi Kawase

mit Nijiro Murakami, Jun Yoshinaga, Miyuki Matsuda,
Tetta Sugimoto, Makiko Watanabe

Japan 2014 - 120 Minuten

Filmstart: 30.07.2015

im Verleih von Film Kino Text

Pressematerial: www.filmkinotext.de

Filmpresse Meuser Frankfurt: Carola Schaffrath Tel.: 069 405 80 417

Synopsis:

STILL THE WATER ist ein Film über das Meer, ein Film über die Liebe, ein Film über den Staffelstab des Lebens und das Verständnis unseres Lebens, das von Generation zu Generation weitergereicht wird.

Erzählt wird die Geschichte der zärtlichen Annäherung zweier junger Menschen und ihrer persönlichen Familiendramen: der introvertierte Kaito kommt nicht über die Trennung seiner Eltern hinweg. Seine Freundin Kyoko muss sich mit dem nahenden Tod ihrer Mutter, der Schamanin des Dorfes, und deren Vermächtnis an sie auseinandersetzen.

Es geht in diesem Film um den ewigen Konflikt zwischen Tradition und Moderne und zwischen Erfahrung und Unerfahrenheit, aber auch um die ganz großen Themen und Zyklen des Lebens: Leben, Liebe, Tod und das, was bleibt.

STILL THE WATER ist ein Film über das Zerbrechliche und das Mächtige im Leben, eine zarte Liebesgeschichte und gleichzeitig ein bewegender Film über die großen Zyklen des Lebens – und das, was so viel Kraft hat, dass es einem gefährlich werden kann wie ein Sturm, das Meer und die Liebe.

„Dieser Film ist ein Traum. "Tutatsume No Mado – Still the Water" zeigt Bilder von surrealer Schönheit.“

ARD ttt

Presseinfo:

STILL THE WATER feierte im Wettbewerb der Internationalen Filmfestspiele Cannes 2014 seine Weltpremiere und wurde dort, ebenso wie beim Filmfest München, von Publikum und Kritik gefeiert.

Beim Internationalen Frauen Film Festival (IFFF) Dortmund Köln gewann er den Hauptpreis des Festivals (RWE Award).

Naomi Kawase ist eine der wenigen asiatischen Filmemacherinnen, die auch international bekannt ist.

Ihr Film "Still the Water" ist ein berührender und zärtlicher Blick auf das Ende einer Kindheit in einem kleinen Inseldorf im Süden Japans.

Ein Film über die Liebe zum Meer und den ewigen Konflikt zwischen Tradition und Moderne, zwischen Erfahrung und Unerfahrenheit, und über die großen Themen und Zyklen des Lebens: Leben, Liebe, Tod und das, was bleibt.

Die exotische Kulisse, in der die naturverbundene traditionelle Lebensweise der Bauern und Fischer auf die Moderne trifft, bildet die südjapanische Insel Amami-Oshima.

Auch Naomi Kawases neuer Film „Ann“ wird in Deutschland in die Kinos kommen. Neue Visionen hat die Rechte der deutschen Koproduktion erworben.

Inhalt:

Nach der Trennung seiner Eltern lebt Kaito mit seiner Mutter auf der subtropischen japanischen Insel Amami-Oshima. Kaito fühlt sich nicht wohl auf der Insel auf der ständig Wind weht und das Meer zu hören ist. Kaito hat Angst vor dem Meer.

Während einer Vollmondnacht im August entdeckt er am Strand eine Leiche.

Mit seiner Freundin Kyoko mag er nicht darüber reden.

Seine Freundin Kyoko liebt im Gegensatz zu Kaito das Meer. Das Meer ist Kyokos zweites zu Hause. Kyoko weiß, dass ihre Mutter, die Schamanin des Dorfes krank ist und bald sterben wird. Manchmal erscheint es ihr wie ein Widerspruch, dass jemand, der so verbunden mit der Natur ist, wie ihre Mutter sterben soll.

Nach dem Tod ihrer Mutter möchte Kyoko mit ihrem Freund Kaito schlafen, der aber hat auch davor Angst, denn in dem Toten im Meer hat er einen Liebhaber seiner Mutter wiedererkannt.

"Still the Water" ist ein bildgewaltiger Film über die großen Zyklen des Lebens – und das was so viel Kraft hat, dass es einem Angst machen kann: der Sturm, das Meer und die Liebe.

"Ich wünsche mir, dass Zuschauern des Films klar wird, dass wir Menschen nicht der Nabel der Welt sind. Wir sind nur ein kleiner Teil eines großen Kreislaufes. Ich wollte eine Geschichte erschaffen, deren Konklusion ist, dass dieser Kreislauf, in dem wir alle leben, von göttlicher Natur ist. ... Ich hoffe, dass ich durch die Geschichte Männer und Frauen reifen sehe – durch ihren Kontakt mit diesem göttlichen Wesen der Natur. Dass die Zeit, die sie mit dem Film verbringen ihre Seelen bereichert. So oft hat das Verschwinden von Menschen, die ich liebe, Schmerz in mein Leben gebracht. Aber ich habe durch Film einen Weg gefunden, mich auszudrücken und ich glaube, dass ich meinen Platz gefunden habe."

Naomi Kawase

Pressestimmen:

„Ein Film über die Gewissheit nicht verloren zu gehen.“ **ARD ttt**

Aus keinem Film des Wettbewerbs sind die Zuschauer so nachdenklich, so berührt herausgekommen wie aus Kawases "Futatsumo No Mado – Still the water.“

Die Welt

„Selten gab es im Kino eine so lange, so unsentimentale, so tröstende Sterbeszene wie in "Still the Water", selten ist eine junge Liebe so sachlich-schön erblüht. Der Mensch, möchte man für die Dauer eines Kawase-Films glauben, ist doch nur ein Rädchen der Schöpfung.“

Die Welt

„ein ruhiger und unbestreitbar philosophischer Film, der im Gewand einer Coming-of-Age-Geschichte eine Sicht auf das Leben präsentiert, deren Gelassenheit und Akzeptanz der Wechselfälle und Schicksalsschläge des Daseins und Sterbens beeindruckt und zum Nachdenken anregt.“

Kino-Zeit.de

„Das Wunder der ersten großen Liebe durchweht den gesamten Film. Und der findet Bilder dafür, die uns alle treffen. "Still the Water" ist grandios.“ **ARD ttt**

Credits:

STILL THE WATER

Ein Film von

NAOMI KAWASE

Kaito
Kyoko

NIJIRO MURAKAMI
JUN YOSHINAGA

Isa
Tetsu
Misaki
Atsushi
Kamejiro

MIYUKI MATSUDA
TETTA SUGIMOTO
MAKIKO WATANABE
JUN MURAKAMI
FUJIO TOKITA

Produzenten

TAKEHIKO AOKI
MASA SAWADA
NAOMI KAWASE

Kamera
Art Director
Schnitt
Ton

YUTAKA YAMAZAKI
KENJI INOUE
TINA BAZ
SHIGEATSU AO
ROMAN DYMMY
OLIVIER GOINARD

Beleuchtung
Musik

YASUHIRO OHTA
HASIKEN

eine Produktion von WOWOW und COMME DES CINÉMAS in Koproduktion mit
KUMIE INC., ARTE FRANCE CINÉMA, ASMIK ACE, PONY CANYON, LLUIS
MIÑARRO

mit Beteiligung von ARTE France, l'AIDE AUX CINÉMAS DU MONDE, und
Unterstützung durch die RÉGION ÎLE-DE-FRANCE.